# Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der W Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatich 7 .# einjaliehlich Bringerlohn. Wegen Poltbezug naberes Ericheint auch unter dem Titel: Rassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41. Rotations-Drudt und Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebahteur: Paul Jorfchich, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Lauer.

Augergenprein: für die Sgefpaltene Mieinzeile ober deren Roum 1.50 M. Reltiamezelle 4 .#.

Nº 50

rntell

idyen? e nun it un-in of

h Did nnem

nick n wir rr har

fuchte ah fie tot fie jeins

n post es qui Furcht mieder 7 Und ge, ja? de die Frau. e, micht

n auf

Marbe mehr Mußte t ber

of the principle

Tren-rbe ein

einige

grass ilchen

ft und ftrab-ge, ein

e die warm Hoers Ja, sie

Worte lieben-Tigfeit.

ei uns

ernft

b Mui-

befte. Imillig Dame

th auch

fernetthen.

68.

100 to 10

Stellett.

finbel

lligent it, net-

11111.

nds

e.

Samstag, ten 29. April 1922.

Politheditonio Frankfuri (Main) Ile 10114

16. Jah gang

# Amtlicher Teil.

Bekanntmachung über die Brotversorgung.
Glemäß § 34 und 49 des Gesches über die Regetung des Berkehrs mit Getreide für die Ernte 1921
vom 21. Juni K21 (R. G. B. L. S. 737) und der
hierzu ergangenen Aussührungsamweisung vom 26.
Juni 1921 wird für den Landtreis Wiesbaden mit Ausnahme der Studt Biebrich das Gemicht und der
Freis sür Bret und Meht im Kleinversauf wie
folgt setweiseit:

folgt seitgesetzt und Necht im Atennetens von 1400 Gramm Mehl üblich befannt zu geben. Eine Kolsgrift dieser Biefer Bidlich befannt zu geben. Eine Kolsgrift dieser Bir einen Laib rassonischen Brotes, gleich wie in welcher Form gebaden, Bertaulsgemicht 1900 Gramm 24 Stunden nach dem Baden, erhöht sich ber Protess ab 1. Rai 1922 auf 14 Mart;
ber Protess ab 1. Rai 1922 auf 14 Mart;
b) der Preis sür ein Pfund Rehl, wie solches

Der Saatenstand Anfang April 1922. Arris Wiesbaben. Regierungsbegirt Biesbaben.

	Durchschmittswaten für den		3 — mittel (burd/spinitus), 4  Lingshi ber von den Bertranenunännern des Kreijes abgegebenen Koten								
Fruchtarten ujw.	Steel	Regierungs-	1	1-2	2	2-3	3	8-4	4	4-5	5
	13,4	3,5			1	1	5				
Winterweigen	2,9	-			1			1	1		
Winterroggen	3,0 3,5	3,4			1	18	1	1	2		
Bemenge aller vorstebenben Beireibearten	3,3	37					,3		9		2
Winterraps und Rabben .	3,8	4,4	120	100	100	1	100				
Mee, auch mit Beimischung von Grösen	8,5	4.1			1		8	2 3			1
Eugerne	8.1	8,2	100		1	1	100		135		
Wiefen m Bes od Entwagerungs- anlagen (Riefelwiefen)	8,2	2.0	1		1		3		1		
Andere Wiejen	3.4	Der Prafid	ent i	des Pr	enfili De.	den E	statifi e.	tijchen	Land	esamté	3

## Nichtamilicher Teil.

glaube fest an eine friedliche Gestanung Deutschlands und Rufstands und verbürge fich gewiffermagen bafür. Rach feiner Unficht wurde man Deutschland und Rugland nur bann zu verzweifelten Löfungen treiben, wenn man es ablebne, fie aus bem Etend zu gieben. Man muffe ihnen Gelb und Aftionsmittel geben. Sie fonnten nicht versehlen, guten Gebrauch bavon zu machen. Das sei die Auffassung des englischen Premierminifters, die auch die Braltener teilten. Trot ber Unterfrützung, bie bie tleine Entente in Genua Frantreich zuteil werden lasse, icheine es doch, daß die Tich echos Stowafen naber ständen, als der französischen, wenigstens, so ertiart der Merickensteller Berichterfiatter, habe er gute Grunde, es angunehmen.

### Eine icarfe Role Tiditiderins an Bolen.

Genua. Ifchificherin bat im Ramen ber ruf-filden Delegation eine iebr beitige Apte an Bolen gerichter. Die Rote mach Bolen barauf aufmerklan, daß amischen Rusland und Polen ein regelrechter Friedensvertrag besteht, der Polen zur Anerkennung der Sowietregleung verflichte. Ticht-icherin forderte von den Polen die Relpelijerung des Rigger Friedensvertrages und bag es an ben Ber-banbtungen ber politifchen Kommiffion über bie ru,filche Froge nicht mehr reilnehme.

## Die Liniwort der Polen an Aufland.

Genua, 26. April. Die Polen baben heufe vormittag bereits die Lintwort auf die Rote ber Auffen ertellt. In der Rote lagt die poinliche Dele-gation, Polen habe niemals die Sowjet-Regierung ohne Bordschalt anersamt. Der Vertrag von Riga von 30. März sei tediglich ein Protofoll zum Aus-tausch der Aussaliungen gewesen, aber fein eigent-licher Pertrag.

trages im Hinbild auf ben Berfailler Bertrag zu besprechen. Er würde baber Poincare ersuchen, sich zu diesem Zwede nach Benua zu begeben.

paris, 26. April. Nach dem Berichterstatter des "Journal" in Genug tönnen die Ertanzöstichen Preise einige Einzelheiten über einglischen "sournalisten als Antwort auf die Englischen Berichterstatter, Bed. Playd George, so lagt der Berichterstatter, glaube seift an eine friedliche Gestannung Deutschund daß das beste Mittel zu einer Berständisgung sei, eine Zusammentunft aller Signatarsmächte diese Bertrages mit Ausnahme der seller hat in einer in Stuttgart abgehaltenen früheren feindlichen Mächte zu veranstalten. Sitzung Kenntnis genommen von dem Stande Barthou babe Mand Menras gegnitmoriet, er Barthou babe Plond George geantwortet, er nehme von biefer Unregung Renntnis unb merbe fle bemie bem Ministerprafibenten por-

#### Die Plane für ben europäischen Burgfrieden.

lands mare nicht angangig.

Den Pork. Der frühere amerikanische Baris. 27. April. Die Rede Boincares.

Sochhelmer Cokal-Nachrichten Baris. 27. April. Die Rede Boincares.

Bothhelmer Cokal-Nachrichten Baris. 27. April. Die Rede Boincares.

England und Frankreich.

London. In einer Beiprechung der Gennueler Konserenz und des Zusammentreiens des Obersten Kates läreibt die "Times": Es gidt ein Mittel, und nur ein einziges Mittel, um der Besiahr aus dem Wege zu gehen. Das ist eine enge Verständigung zwischen Erohriammen und Frankreich. Das ist der Ansang einer solden europälichen Vollielt. Die "Mornting Post" schreibt. Der Wunsch nach Frieden ilt groß in Europa, aber die Hanlungsweise von Lloud George scheint läckeit zu sein. Loed Gren und Churchill haben ihm die gute Wethode gezeigt, nämlich eine enge Verständigung mit Friedens zu hammel, eine enge Verständigung mit Friedens zu danken. Nicht George such pälichen Friedens zu bauen. Lloud George such geschäft den Gedanken zu kärten, daß diesenigen, die sich seinen Päänen widersetzen, Frinde des Friedens zu sarten, daß diesenigen, die sich seinen Päänen widersetzen, Frinde des Friedens zu sarten, daß diesenigen, die sich seinen Päänen widersetzen, Frinde des Friedens zu sarten, daß diesenigen, die bie Frinde zu schreitigkeiten und dei den Freunden Riedergeschlagenheit bervorgerusen habe. Es set zu hossen, daß die Streitigkeiten nun endlich aushörten und daß eine Umlehr santsinde, ehe es zu spät sei. fpat fel.

## Lages-Rundichan. Eine gemeinfame Callattegang.

Die Jentrumspariet, die Sozialdemofratische Bartei, die Deutiche Boltspartet, die Deutiche Boltspartet, die Deutiche Bottenation die Dartei und die Deutiche Demofratische Bartei haben in einer gemein amen Tagung in Rönigsminner solgende Entickließung gefaht: "Die neuerdings angebilich geplante Reutralisierung der Abeinfande wurde mit den Gefühlen und Uederzwegungen der Kheinfander in dentbar ichroffiem Wideriprach sieden. So sehr die Besehung der Weinfande uns trifft und besaftet, auch um den Breis der Verminderung oder Juricksiehung der Beschung würden mit von underer Treue zum Deutichen Reiche nicht um Hoaresbreite welchen und auf die Zugehörigtett zu Preußen nicht verzichten. Bon einer Kenderung der soadsrechtlichen Berhälten ihre ist auch in wirrichaftlicher Beziehung eine Besehrung nicht zu erwarten. Der wirfschaftliche Keiebergary im Saargebiet siefert dasur den schlechen von Schleiben der Abeinpraving dem Reiche und mit aus nationalen und wirrichaftlichen Gründen am Berheiten eins mütig und unweigerlich iest.

#### 21m die 48 Stundentvoche.

Er ftellte feft, baß die 48-ftindige Effetio-arbeitszeit in den weitaus meiften Begirten ber

Delegation in Genug dis deute mittag feinettet De-nachrichtigungen über den Plan der alliferien Mächte zugegangen iei. Ferner bemerkt dos Blatt, die Aufrollung der Frage der Berbangung den Ben Rheinländern die seierliche Erklärung, daß den Rheinländern die seierliche Erklärung, daß Breußen zum Kheinländern die zum lehten stehen beschiosen Tagesordnung der Konferenz bedeuten. Die Regelung die er Frage ohne Beieiligung Deursch-lands wäre nicht angängig. gen, bag wir eins find und eine oleiben wollen für alle Zeit.

## Oberichlesien.

mb Oppeln, 26. April. Die Oppelner Morgengeitung verbreitet folgenden Mufruf der Interalliserten Rommiffion an die Bemohner Dberichleisens, ber von General Le Rond fomie von General Martuis als Bertreter Staliens und von General Henneter als Bertreter Englands unter-

zeichnet ist:
"Die Uebergabe der oberschlessischen Gebiete
an Deutschland bezw. Bolen in Aussichrung des Friedensvertrages von Berfailles ist nur noch eine Frage von Tagen. Anfangs Mai sollen die Bertreter Deutschlands nach Oppeln berufen werden, um die llebergabe der öffentlichen Berwaltung an Deutichland bezw. Bolen vorzu-bereiten. Dieser ungewöhnliche Zustand er-sordert außergewöhnliche Mahnahmen. Kei-nem Friedensstörer foll Gelegenheit gegeben merden, den öffentlichen Frieden zu gesährden. Alle friedlichenden Bewohner dieses Landes müssen es sich vorbehaltlos angelegen sein lassen, alle Ungeduld bintanzuhalten und unüberlegten Schritten vorzubeugen sowie überall und
bei sober Getegenheit die Sprache der Bernunft
tu führen. Möge also die Bepölsterung Oberschlessens Selbsweberrschung üben; möge sie
ihre Rube und Würde wahren, um der interullierten Kommission es zu ermöglichen, ihre
Machtbesugnisse auf Deutschland bezw. Polen
zu übertragen." affe lingebuth bintanguhalten und unüberleg-

## Aleine Mitteilungen.

Berlin. Die "Freiheit" teilt mit, daß sie ab 1. Mal nur noch einntal am Tage als Morgen, biatt erscheinen wird. Das töglich aweimalige Erscheinen ware nach Angabe des Blottes weiter nur möglich gewesen, wenn der disherige Abonnementspreis von 35 auf 45 die 50 Mart monatlich erhöht werden weite

preis von 35 auf 45 bis 30 Natt annabilig etgest worden wate.

Berlin, 26. April. Wie der amtliche "Breußische Bressedingt" mitteit, ist in den preußischen Schulen am 1. Mai grundsählich Unterricht zu balten, da dieser Zog in Preußen fein geseulticher Feiertung den Lehrern und Lehrerbunen vom Dienst am 1. Mai getten nach dem Beschuß des Neichsstadinetis die für Beamte getrossen Anordnungen. Gebarten und Erkern auf Bestellung der Anders vom Estern auf Bestellung der Anders vom ben von Eltern auf Befreiung ber Rinder vom

arbeiten in dies beiginge arbeiter in den franzossichen Archtehtenjahriten.
Washingvon. Der Kriegssetretär bat im Risnanzaussäuß des Genats einen Wesehentmurs eingebracht, der die amerikanische Heeresstärke auf 115 000 Wann iestseht und für nächters Jahr eine Armee von 13 000 Offizieren und 150 000 Wann nerfiede

perfieht. Der hiefige Berichterstatter bes "Dailn Chronicle" erführt von zuverla figer Stelle, bas bie Genennung Kraffins gum erften Ge-fanbten ber Comjetregierung in Berlin in menigen Tagen erfolgen werde. Kraftin merbe von der beutichen Regierung als per'ona grata behandelt und werde dirett von Genua fommend feine Latigleit in Bertin aufnehmen.

# Mus Stadt, Areis n. Umgebung.

Grescentia eine ber Ihmoregation ber Memen Dienfimugbe Bein Chriff ju Dernbach. Die Berstordene nommte aus Hochtein und war eine geborene Margareta Diener, geboren daselbst am 1. September 1851. Im Sahre 1870 trat fie in den Ordensstand, in dem sie über bo Jadre sehr segens-reich wirke. Rochdem sie in verschiedenen Orten von Rollau als Overin idtig wor, jo in Sodoft a. M. und Unterliederbach, fam fie im verfloffenen Inbre in die Abeinproving, wo fie jest im Alter von 71 Jahren ihr interreiches Leben beichtog. Die Dabingegangene wor unermiblich tätig im Dienfte ber chriftlichen Barmbergigfeit. Gie moge ruben in

Sochheim. Die hiefige epangelijche Gemeinde veremfteltet om nöchfin Sonntog, ven 30. be. Mis., chibbs 8 Uhr, im Gaole des Burgeif-Cilis einen Jamilienabend, in dessen Mittelpuntt ein Bortrag von Herrn Harrer Berd, Meinz Memdam, über dos attuelle Ibenn: "Deutsche Propheten in deutsicher Rot" stehen wird. Borträge des Bosaumensund somitation Charaund gewischten Chors, gemeinsamer Gesang, mitta-liche und gfangliche Darbierungen, die Einzelper-sonen freuntlicht zugejogt haben, werden die Un-sprache umrahmen und ben Abend ausgestalten und bereichern. Ein Turges Begrüffungs- und Schliff mort wied ber Oringelftliche fpreihen. Während ber Baufe foll eine Tellerfammlung jum Beften unleces

fodibeim. Der Gefangverein "Biebertojel" bat beschäften, sein blessähriges Frühjshrötongert am 21. Mai im Sootbaat "zur Krene" abzuhalten. Nährers solgt noch burch Anzeige.

\* Eine neue Bebührenordnung für Seigen und Gudverfählige für bas Reich ift in Kraft getreten. Die Zeifeerfählungs wird mit 1 bis 15 Mart für jebe angefangene Stunde vergutet. Dabel mirb ber Gemern berutfichtigt. Für feben Tag merben nicht mehr ale 10 Ginnben vergütet. Sandarbeiter, Sandberfor und fielne Gemerbe-treibenbe erhalten bie Entfcfibiging auch abne Beinserfaumnis. Cachverftondige befonden bis gu 20 Mart für die Siunde, für befondere jogwierige Leiftungen bis ju 30 Biort. Für einen Weg non mehr als 2 Ailameter mirb eine Entligibigung nach billigem Ermessen aber für jedes angesungene Kilo-meter 50 Pfg. gewöhrt. Für einen auswärtigen Buffenthalt soll nigs mehr als 50 Mart, für das Rochtquartier nicht mehr als 30 Mart vergüert wer-

Rechtquartier nicht mehr als 30 Mart dergüset werben. Antwendige Begleiter tür Aupendiche und Gebrechtiche erhalten dieselben Emiddhigungen.

\*\*Arnderung ber Echaum weindes ist Etuerung, Kerfieler und händler mit Schammwein werden auf die in der "Deutschen Beimsteltung" Vr. 30 vom 20. 4. 22 abgedenatten Bestimmungen bingewiesen, Hiernach haben Handler ihren Betrieb der auftändigen Jalltelle gem. Weinsteuergeles I 15 lofort ipäteltens die aum in. Mai 1922 angewelben, ihre am 1. Mai 1922 vorhandenen Bestimbe vor Beglun des Togebes triebes im Weinfilmbe vor Beglun des Togebes triebes im Weinfilmberung anabhrieben und Intriebes im Belnftruerbuch angufchreiben und trog auf Anrechnung ber bereite entrititeten Schaummeinfteine bes fpateftene gum 8. Mat 1932 ber Zellfteile, in beren Begirt ber Weln lagert, fertfilig einzureichen.

Wiesbeben. Abem französischen Willisterpolizet-gericht in Waltz waren zwei Berkandemitalieber des Aufdallfinde in Schnorrbach dei Simmern zu je drei Wenner Gefängals and 1900 Mart Geld-tigte verurießt worden, weil sie geduckt betten, das dei einer Freitligtere des Junidallfinds Theolorde deiner Feilichte des Feilengeren des Theolers des Erden der Erd bog fie nicht ben Eindrud gehabt botten, bog es fic um eine Schlberung frangoli der Berhältnisse bom bele. Die Stillde, die im Original fich mit ber fran-zöllichen Frembenlepilan befallen, geren umge-

autworten. Er erhielt bafür eine Gefüngnisstraf von 3 Monaten. Damir ift fein Sündenregifter wohl nicht erlebinit, benn es werben ihm bis beibe 115 Einbruchsbiebsieber achgewiesen, bie er, taum aus

bier preifi in gemarbenen Halle wurde entichieben, daß Lehrlinge lich nicht an Strelfe beteiligen birfen und gegebenerfalls entlegen werben fönnen. Un-irdge auf Erteilung der Befognis zur Anleitung pon Derfitigen lagen 162 vor, von demen 55 abgelehnt wurden. Der Kommer ist es gelungen, für die Hande derfielen der Gerichen der Gerichen der Gerichen der Gerichen der Gerichen der Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen der Gerichen Geri Sehrlingen lagen 162 vor, von denen 55 abgelehnt vorragend gelungene Ebfitmmung ber Farben, 1990. Rojten des Nammer-Organies die es weitergeführt, die unteren Diestinnerdume geleifet werden tomnen, war ob es fein Criceinen einstellen toll. Durche meg, insbesondere vom Pande, wurde der Foctscher mit der Retionalbant für Deutschland eine enge rung dieses Blattes das Mort geridet, während die Berbindung ge'chlosen mit uneingeschränfter gegen-

tannimadung bes Canbeslinangamis bert. Linnel. Smats-Gewerbeitever, wie im Borjahre, foligefest, volle Repra entation. fc Mm 22. September v. 3. fam es in ben dung von Judervorräten.
r Hochzeim. (Lodesjall.) Am verstoffenen Hochzeiten zu einer Demonstration der Dianstog, den 25. April, verstarb in Gestentieben, da sich Bramter der Hobert dahin ges der Kurtoffelselber dat in biefer Woche überall im un der Rubr (Rheinland) die Alasterfeau Schwitzt äußert boden follte, dei dem Oppauer Anglied beim Reine und Reingebiet ihren Ansang genommen. Mit Ran ist in diesem Indiang genommen. noch nicht gerung Profeigere umgetommen. Dit biefer Demonstration muche gleichzeitig ein Bobniteel vor bas Bermaltungsgebaube, in bas eingebrungen Die hauptrabeisführer fonnten jeboch nicht feligestellt werden. Der löschrige Plattenleger Aun.
Stoll aus Minkler i. T. murde als berjenige er wöhnlich fostigließe, Für gute Santartoffeln lind fannt, der mittels einer Leiber in das Gebliebe eine durchweg 300 Mart und nach böbere Preife für den durchweg 300 Mart und nach böbere Preife für den geftiegen war. Wegen Lanbfriebensbruch batte Stoll fich beshalb por ver Straffammer zu verunt-morten. Diefe erkannte gegen ihn auf eine Gefangmorten. Dieje erfannte geg-nieftrafe von brei Monaten.

Biesboben, Bandwirischoftliche Schule fiof Geisberg, Um Samstag, ben 29. April, nachmittage 3 Uhr, wird bei Landwirt Beter Reichert, Bieberich, Schweinemufterel, die Kartoffellogemaschine "Teut" pergeführt.

- Beinverfteigerung ber Stabt Biesbaben. Auf ber am 26, b. Mis. im Rateteller ju Wiesbaben abgeholtenen Berfteigerung ber Beine ber Stadigmeinbe Biesbaben wurden für 13 Salb- und ein Biertelftig 1921er Bangelswein-berg und Beroberg 1 898 200 Mart geloft. Dus beste Sinbfiud, Sofi Rr. 13, Reroberg-Auslefe, erben für hiefige Sorels und für ben Bochter bes Ratofellers gestelgert. Auferdem gelangten 170 Finichen 191ber Auslese zur Berfteinerung, die ben Gledenfeinde vorgenammen werden, die warm empist es interestant, sich der Weinverstellartung von
fabten wird. Der Liedenvorstand lädt zu biefer 1916 zu erinnern, auf welcher 60 Holbstad 1916er
Beronstallung berlieht ein und bollt auf ein volles
ber gleichen Boge nur rund 70 000 Mart erbrachten. oben Beirag von 62 700 Mart erzielten. Dabei 1916 zu erinnern, auf melder 60 Solbfind 1916er

> Das neue fein der Bant für handel und Induffrie (Dormftabter Bant) in Wiesbaben.

Bienbaben. Die Bant für Sanbel und nehmes Heim ge chaffen, das sie vor einigen Lagen bezogen dat. Und zwar in dem Haufe Laun n.a. sie gewaltigen Myritosen. Beiten und Kirschenhaine, die die Hühen amstern der dem Haufe Laun n.a. sie dem früheren Ind im dem Haufe Laun n.a. sie dem haben die die Hühen amstern Morte Laun der Borms im Godenz in unabselbarer Masse debeden, die dem präckiges Blutenmeer. Behr dieberden dem und Siedelv. Fris Hilbert ausgesicht wurde. Bei der desiden kunden der Bort und Bird. Bei der bedeutenden Kundednung, die die Bant in Mierbahen, wo sie seit 11 Inderen ansöllig ist, genommen dat, erwiesen sich die diehenden Konden und die die der Chemisten dat, erwiesen sich die diehenden Konden kunden der Chemisten von sie seit 11 Inderen ansöllig ist, genommen dat, erwiesen sich die diehenden Konden von sie der Inderen Konden kunden der Chemisten von sie der die die die die Konden von der Gelande der Chemisten und Kirscheiner Kaufe der Chemisten von der Gelande Induftrie (Darmftabter Bant) bat fich ein neues pornommen bat, ermie en fich die binberigen Raume

Die Biesbodener Giliale ber Darmftabter Bant ift beivorgegangen aus bem im Sabre 1865 gegrin-beten Beinerbantgefcialt bes Beren Martin Wiener, welches fid von Anfang un in bem nunmehr mach 57 Johnen verlaffenen Hau e Taunusfer, 9 befunden hat. Welch großes Geschäft aus jenen tieinen Unfangen fich ertwirtelt bat, bavon jeugt bas fiattliche Saus und bie etera toll Angestellten.
Bon aufen prasentierr fich bas neue Bantge-boube els ein imposanter Sandfieinbau, ber in

feiner bellen Barbe ber unteren Taunustrage und der Umgebung des Kochbrunnens zur besonderen Zeitebe gereicht. Das Borderbaus, an dessen Front die früher zahlreich verbandenen Baltons verschwunden lind, gliedert sich durch einen hart betonten Gurtlims lehr giüdlich in einen in die Breite wirkenden Unterteil, die Bant, und einen mit vielen lachen Plasser auch oben trebenden oberen Tell. bas Burobaus, bas in turmartig ausgebilbite Edielle endigt und auf bem Dach ben Ramen ber Bant weithin licibar perfundet. Auf ben breiten Foliabe-filagen miligen bem Erb und erften Oberdog fome gwijdjen biefem und bem gwelten Stochwert ericheinen bie beiben Namen ber Bant, ber offizielle und ber inoffizielle, aber meift ge-brauchte, in großen, tupfergeiriebenen Buchliaben, die nicht allein weithin leubar find, fanbern mit giel-

einen fäulenunisandenen Borplag in die Effeken-bezw. Borlenabteitung, wöberend in der Mitte ein eleganter Aufzug und eine Mormortreppe zu den oberen Direktioneraumen und welterbin zu den Buros ber Obergelwoffe führen. Die Raffenhalle, in gartem grou und grün, mit threm in ichwargem und weißem Glas fein ornamentierten Tonnenbach, ichtelben und in ruffinge Berbaltniffe übertragen ihrem Mosifioden und ihren zuhireichen Berjoetparben.
If In der Berufungsinstenz am Kriminal enat beitsräume, Jugung und Sitzelfichen Anderschaften Dorfe Mommendeim datte während der Oberlandesgerichts Franklurz wurde im Iohre ind beitsräume, Dorfe Mommendeim datte während der Ihren und beitsräume, der Anderschaften der Steinen der Steine der Steinen der Steine der Steinen der Steine d Bedefieden die grober litting beseichnet und beweichtet der Anderson der Großen der Gefen der Ge hielige trie, bie Einbeitigfeit ber Linten und bie Gebiegen. ber Montform fand, vom Mind der thut vom Ropie andere, für bie Kunden der Bant bestimmte Teleforgelien uon ber Sulle aus zugänglich find. Bon bem Worroum fubren 2 febr ichmere, in Bronce-farbe genaftene merberne Stablpangeruren in bas dem Gleinegnis entlatien, versiet bat.

we Weisbaden. Die 33 and wert af ammer bielt in der neuen Hafammenlehung Donnerstag mittag ihre erfer Sibung ab. Ans dem Berlate des Gehenden Ansprücken gesenden Größe sicherlich den weitelbeite gehenden Ansprücken gerecht wird.

Sprhitus fri folgendes miedergegeben: In einem Ges ist überall für eine individualisterende Be-

dienung der Rupdicatt, die sich die Direktion der Bant gur besonderen Aufgade macht, in reichen Wahe vorgesorgt. Den Gfanzpunft des Oberge-landies bilder der Sipungsstad, del dem durch ber-

Sochhelm. Bir verweifen auf bie beutige Be- Mart. Der Um'ab wurde auf 100 Bragent ber besuchten Rochbrunnens eine wurdige und mirfunge- |

biefer Arbeit gurud. Reben ber Ungunft ber Bitterung hat auch bie fcmierige und vielfach verfpatete Belieferung mit Gentfurtoffeln bas Rartoffeliteden in diefem Frühight ftart verzögert. Der Beniner gu gablen. Da man auf ben Morgen rund to Beniner Saatforioffeln rechnen muß, fo ftellt fich der Preis für Sautgut allein Ihon auf rund 3000 Mart. Rechnet man hinzu die Ausgaben für Dung, Pacht, Fuhrlohn und die Bestellung des Fel-des, so ergibt sich alles in allem eine Ausgabe von 4000—5000 Mart pro Morgen. Oleraus läht sich beute fcon beurteilen, bog mir auch im fommenben sjerble nicht mit billigen Kartoffelpreifen werben rechnen können. Im Interesse unserer ausreichen-ben Bolfsernährung ist es trop bieser haben Ge-stehungskosten brungend notwendig, daß die Kartoffeln fo reichlich als mogflich angebaut werden,

benn die gegenwärige Kartoffelnat ist zur Zeit die schwerfte Sorge, die auf meitesten Schichten unseres Bottes hinsichtlich der Ernabtung tostet.

Dom Abein. Der Blätenstor im rheinischen Obsthaugediet hat sin jegt tray der Ungunt der Wilterung boch in voller Praist und dabei in einer Fülle entsaltet, das die Obstwampäcker der meiteren Grunnschure mit auten hassindere der weiteren Entwidlung mit guten Soffmingen ent-gegenischen. Im Interesse einer reichlichen Bestou-bung mare wohl trodenes Weiter febr erwünsicht, denn man weiß aus after Erfahrung, daß nament ich bas Steinobit und unter diefem befonbers bie meifchen bei Raffe mührend ber Blutegeit febteiht anlegen, indeffen fam ber ftarte Bind in Diefer Sinisie der Bammblite in den leiten Tagen febr gu fratten. Lugemein trebt fest, bag alle Obstarten in diesem Jahre außerprodentlich viele Blüten auge-

ichen Fabrit, Griebeimeliettron fürzte am Diens-tag ein Geruft und rif brei Welfbinder mit in die Liefe. Blie brei erliten ichwere Arm- und Beinbriiche und mußten bem Rrantenbaus june führt werden. — Die Stadt hat vor einiger Zeit bie Kunftgewerbeschule übernommen und will diese jest zu ammen mit dem besannten Städelschen Runftinfritut zu einer Afodemie für freie und angewondte Sunft unter ber Beitung eines hervorragenben Runftlers ausbauen. — Der Mächter Strob ift am Dienstag abend bei einem Kontrollgang am Reubau ber alten Brilde in ben Dain gefturgt und er

Feantfurt. Das Frankfurter "Mittagsblatt" stellt sein Ericheinen Ende Moi ein.
ip Frankfurt. Die Kriminalpolizei verhaftete in einem hiesigen Hotel zwei Zijöhrige Kaufleute aus Saarbrücken, die einer durtigen Speditionsliema 662 000 Mart unterschlogen hotten und damit nach Frankfurt gereift waren. Dier brachten bie jungen Leute bas "Güntinchen" bis auf 40 000 Mart in wenigen Tagen burch. Ein britter Mittäter, bei bem noch 21 000 Mart pargefunden wurden, wurde in höhöft a. M. feltgeriommen. — Der Bischrift frankfunden mann a. D. Werner Langendorff bat fich vor einigen Tagen auf Grund eines singlerten Rousver-trages auf ein ihm nicht gehörendes Haus 150 000 Mart verschafts und ist in Begieitung seiner 22jährigen Chefrau Elfriebe gob. Weiben, bie als Seal rin in Frage fommt, mit bem erfdwinbelten Gelb flüchtig gegangen.

Mains, 27. April. Savas bezeichnet bie beute vom Berliner Taneblatt' veröljentlichte Rochricht, wonach ein frangolicher Offizier in Bocht im Berlaufe eines Streites mit beutiden Zipliperfonen pe tötet worben sei, als volltommen ersunden. Es babe lich wohl in den lehten Tagen dei einem Arbelterball ein Streit gwilden beutiden Bipilperfonen und frangolifden Gulbaten, die in angeheitertem Buftund waren, entwickelt, boch babe bieler 3mifchenfull feine ernfteren Kolgen gehabt, Reine ber in Betrucht tommenben Mifftarperfonen ftebe im Offic

= Moing. Gin Bein verloren, um ben hut gut reiten. Der Bafermeifter U. helb aus bem ehein-befilichen Dorfe Mommenheim hatte mabrend ber baben nach Mains bas Pech, baf ihm, ale er auf

Gefüngnis und funfhunderi Fronten Gefostrafe. — Es fprach ferner vier Eliffier, die als Doimeticher im Dienite ber Rheinfandtommiffion gefinnden und in Lubmigshafen in beiruntenem Zufinnbe nachts unbefagt im Bahnhole beut den Reifenben bie Balle verlangt und He belöhigt hatten, wegen mangelieben Beweifes von ber Antigge ber Ainmagung polizeilicher Gewalt frei. Ihr "bummer Bereich" heine burd bie mehr ale ein Biertelfahr mabrenbe

Untersuchungsbaft gesübet.
fp Rönfter a. St. Ein 20jähriges Mäbchen aus Gallenftein ließ fim von einem Berjanenzuge in Richtung Minfter a. St .- Raiferslautern totfabren

Berlin. Der megen Erpreffung in amel frällen zu je einem Jahre Gefangeris verureilte Sperausgeber ber "Neueisen Rachrichten", Arthur Reif, ber lich auf freien Juß befand, murbe auf Grund von Anzeigen über eine Nobe weiterer von ihm begangene Eeprefjungen neuerbings verloten. Ruch ber von Reif angestellte Rebatteur Bilbelm

Berlin, 27. April. Deute vormittag erichten in ber Filiale ber Dresbener Bant um Reichsfunglerplat ein eime gwanzigjubriger Buriche mit einer vorgebundenen ichmargen Maste und verlangte von Franklurker Betterten mehr für den vorfäusigen seitiger Handen mit uneingeschränkter gegen. Verschen Bankverker mehr für den vorfäusigen seitiger Handen mehr als eine Milis dem Annoverschen bei Bankverkeber, den den Bankverkeber, den den Bankverkeber, der Bankverkeber, der Bankverkeber, der Bankverkeber, der Bankverkeber, der Bankverkeber der Bankverkeber der Bankverkeber, der Bankverkeber der Bankverkeber der Bankverkeber der Bankverkeber der Bergangenheit angehören vorden, wie der Bergangenheit und bei baden mit feinem groben internationalen Berker seine Augenbild fällig ein Bankverkeber der Bergangenheit und bei bei helbig bankverkeber der Bergangenheit deltog ein Bankverkeber der Bergangenheit und bei ber Bergangenheit und bei ber Bergangenheit und ben wahren bei ber Bergangenheit deltog ein Bankver ber Bergangenheit und ben wahren bei ber Bergangenheit und ben wahren bei ber Bergangenheit und ben wahren bei Bergangenheit und ben wahren bei Bergangenheit und ben wahren bei Bergangenheit und ben Bergangenheit und ben ben bei ber Bergangenheit und ben wahren bei Bergangenheit und ben Bergangenheit und Bergangen bei ber Bergangenheit und Bergangen bei Bergangenheit und Bergangen bei Bergangenheit und Bergangen ber Bergangenheit und Bergangen bei Bergangenheit und Bergangen bergangen bergeber ber Bergangen bei Bergangen ber Bergangen bei Bergangen bei Bergangen bei Bergangen bei Bergangen bei Bergangen bei Bergangen ber Bergangen bei Bergangen bei Bergangen ber Bergangen bei Bergangen ber Bergangen bei Bergangen ber Bergangen ber Bergangen ber Bergangen ber Bergan

Die Zeitungen find gezwungen, infolge ber neu eingelretenen Erhöhung aller Gefichungstoften ab 1. Mai die Begugs.

Der monalliche Bezugopreis für unfere Blatter beträgt ab 1. Weat 8.50 Mt. einfal.

Lragergeld. Un die Pofibegleher eichten wir die Bitte, den Mehrbezugspreis auf der ihnen demnächft jugebenden Jehlfarte an uns einzugahlen.

> Hochheimer Stadtanzeiger. Naffauischer Unzeiger.

Wegen Arbeitsenhe unjerer Gehilfenfchaft am 1. Mai tann die nachfie Rummer erft am Dienstag abend ericeinen. Die anderen beiben Hummern der Woche ericheinen wie gewöhn-

ber Buriche hintereinander acht Schulfe auf feine Berfalger. Gin Polizeimachtmeifter murbe am Oberichentel getroffen. Gin zweiter Bolizeibeamter verfolgte ben Rauber auf bem Rabe und ftredte ibn burch einen Schuß zu Boben. Der Buriche murbe als Beligeigefangener bem Kronfenhause gugeführt. Berlin, Der Strafting Rari Beder,

der in ber vergangenen Nacht aus dem Blögenfeer Gefängnis ausgebrochen war und fich in ber Aderftrage in Berfin bei feinem Unbang aufrielt, fit von der Krimmalpolizel ange-ichoffen worden, als er fich feiner Wiedervoer haftung entziehen wollte. Man zweifelt an feinem Muftommen.

Der Zuderpreis.

Rach einer Berölfentlichung bes thuringischen Dinangministers Harimann beabstätigen bie Buderfabriden bei ben nächlien Bieferungen den Breis für 100 Kilo um 700 Mart, alfo auf 2000 Mart gu erhoben.

#### Bon ber Umfahileuer.

Berlin, Heber ble vom Berliner Inge-Statt" gebrachte Mittellung, bag Steuespflichtige für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Marg 1922 nur mit dem bisberigen Cab von 11% v. f). ber Umfahfteuer berangezogen merben, menn fie nachmellen tonnen, bağ es ihnen nicht möglich gemefen fel, Die Erbobung der Umfagfteuer auf 2 p. h. in den Berfaufopreis eingurechnen, haben bie "Berliner Boliti den Rachrichten" im Reichefinangminifterium Erfundigungen eingezogen und find gu ber Beftstellung ermachtigt worben, bag von einer berabfegung bes Umfagftenerfagesauf 1% v. S. nicht bie Rebe fein tann. Da bie Steuerpflichtigen im Dezember v. 3. barauf hingewiesen worben find, fich womoglich auf 3 v. 1)., ben ur prünglich vorgefebenen Sug, eingurichten, ift nach Unficht bes Reichsfinanzministeriums in der ausnahmstofen Erbebung von 2 v. S. in feinem Rall eine Sarte gu erbliden. Die Beiftung ber erften Bierteljahregablung bis 30. April tann nur bringend angeraten werden, well bei Richteinhaltung diefes Beltpuntts ber Steuerpflichtige gur Bohlung von Bergugeginfen herangezogen meeben fann.

Cobleng. Durch die deutsche und die amerikanische Armeepolizei sind im vergangenen Sabre allein 1029 Madden perhaltet morben, darunter 395 aus Cobienz. Als geschlechtstrant wurden in die Zwangsanftalt Benborf 539 überwiesen. Bon ben amerikanischen Behörben wurden 388 bestraft und 730 aus dem ameritanischen Besehungsgebiet ausgewiesen. ameritanische Gericht liberwies 92 Jugendliche an das Wohlfahrtsamt Cobleng gur weiteren Beauffichtigung. 195 Transporte von Madchen nach ihrer Heimat mußten unter behördlicher llebermachung burchgeführt merben, 156 Madden murben von ibren Ungehörigen abgeholt, und bas Wohlsahrtsamt nahm durch die Fürforge 36 Berhandlungen gegen Frauensimmer vor Gericht mabr und ftellte 230 unter Schulgaufficht. Das Anusgericht verlangte über 521 Fürjorgeerglehung. 138 aus Bendorf entfaffene Madchen wurden ber Rachbehandlung burch den zuständigen Arzt unterworfen. Die Bahl der unehelichen Geburten, die im Borjabre 370 betrug, belöuft fich in biefem Johre auf 353. Bier frünftel ber unter Generalvormundichaft stebenden uneheischen Kinder haben ameritamiche Bater.

Das Ende der Bauerntopferei. Bon dem brobenben Ende der Bauerntöpferet, die fo viele eigenartige Schöpjungen bervorgebracht hat, erzählt Robert Schmidt in einem Auffat des "Cicerone", ber fich im besonderen mit ber heifischen Bauerntöpferei beschäftigt. größte Feind bes alten Steinzeuges ift bas Emailgeschire, eines ber falteften und haftlichsten Materialien, das aber unverwüftlich ist. Der Bauer ift aber prattifch und zieht es bem gerbrechlichen Steinzeug vor. Da gubem bie Bouerntöpfer ihre bis jum Kriege lächerlich geringen Preife herauffegen mußten, ftodt ber Albiag. So luftig es ausfieht, wenn die Töpferfceibe fich brehr und ber Lehmtlumpen unter dem leifen Druit der Finger Formen gewinnt, fo luftig ift es gugufeben, wie bas "Mathornden" Blumen, Denamente und Spruche auf ble Schüffel tropit; ift es boch fein leichtes handwert: es erfordert große Geschicklichteit und Geduld. Und oftmals macht ein Zufall beim Brennen wochenlange Arbeit zunichte. Im Seffenland, wo die Bauerntopferei von jeber in Flor frand, figen noch beute bie Nachtommen urafter Töpfergeschlechter und arbeiten in niter Weife, aber nicht mit bem alten Erfolg. Bielfach find es mir noch gang alte Beute, Die neben ihrer fleinen Landwirtschaft ab und gu ben Brennofen beigen; junge Fuge treten in

ift wom Frank eine Lusftellum mengebracht mor rei ben Sauptra commer auf der

Munchen gezeigt Steuerfreie S Baritein im Caus ren Zeit den Bir meil bie Gemein? Brundbefig, baupt - In Saalmunite Inftigen fo piel Ei gegeben, baß er ni ber gage ift, aus Bautoften gu bed Bas fosten be reich foftet beute

400 Stronen pro C gebructe wie bie

duch mir borthin? ber Bapterlieferan Statter mie bie ", 4 und 5 Mart 9 menig größerem i wiffapriften, muffe Brein out 7.50 10 Berlin. 92 fau wurde in Bertreter deutiden Bi antifemitifch err den Kommissar commission hield Ropi emillich v Reichsbeutscher Renge meiterfo

der Kirche requi

arbentlichen So

der erbitterten ! Enteignung Remeinde Poiss ein bringendes Bittelmohming m Weichbild vo fügung. Die @ nis mit ber Re Barzellen am Gelande gebort maligen preuß tammer but be bin bot Die Sto Bohnungsnot des Kronfidei Citus partice americant. Mittelalter

wiseidmung: Bader allbier mer Gaffen da Permildet und worden, find d oppon gebader and ba man e bertaufen tom mand Soms (C Brobes fc mabige Straf hat er aber mi Redeblitte Große Seitert der unabhäng Bibeltenntniffe Cher mird ei gehen, als ein

er ben Sag: "

beich eingehen

urantfurter 0

er fich zu verl entitandenen es jegt: Eber eingehen, als Dieje Bariati Deiterfeit und beres übrig. wb Mak nacht 1 libr Stem Bolige dimingen, arnt, bas Frin gotes and dis deuer brach oo bas lubo rold auf die emuige Beg milien au thr die nur als toimten. Das

and man be Erogeldon ! line der afri reiche Egplo Cebaude ni am ein. Da - Bei bem ogoon 9 Be eus ben 20 bie Strafe Breit, 26 anbier" Septites Se Die Besatzun ent in wer wurde von ? tettet. Bon

bunft auf b

er "Evelyi

bes nefunte

an Borb.

ber Beilbal bürsten bie bem Gabri ling Gabri arbei arbeiter an unglisdte u Dieburg rignere lidy tei ben hauptraum einnehmen und die im bon fünf Kinbern. Minchen gezeigt merben foll.

Oc-

gs.

iid ii

mait

notir

öhn-

ESSES.

e ihn ourde lührt.

eder,

Bene

d in

hing

riger

rper i fel-

mgen 2000

Dages

此相切

r-mit

temor

nnen,

e Er-Ber-

Boli-

n Er-

Burgie

gung.

tidit

m im

find,

onthe.

bes

n Er-

te 3st

esjah-

raien

mitte

ginjen

meri\*

lenen

rben.

trant

risdre

meri-

Das

bliche

teren

behen

lidger

156

to ble

"mem"

unter über

ente

hing

Die

Bor-

foor-

Dem

e fo

uffati

Der

bas

hab.

h ift.

Dent

erlid

t ber

pfer-

unter innt,

porn-

cut

dites

thteit

ufall Im

tom:

n ht

folg.

Die TR Q n in bos fehr

ören reife then,

Steuerfreie Städte. Die Städte Briton und Marfiein im Sauertande tonnen auch in dieser teuren Zeit den Bürgern ihre Steuerfreiheit laffen,
meil die Gemeindevertreiter an dem gemeinfamen
Brundbelig, hauptlächlich Wald, seltgehalten haben.
—In Saalmunfter bei Schlachten mird sedem Baufustigen in dies Aufandels aus dem fichtt den Ral-

Was tosten heute die Zeitschriften? In Dester-reich tostet heure eine Zeitschrift mittleren Umsangs 40 Kronen pro Eremplor, eine auf bestem Bapier gedrucke wie die "Dame" 800 Kronen. Steuern auch wir borthin? Wenn die neuesten Forderungen der Bapierstalerenten die desten werden ihr bald Der Papierlieferanten burchgeben, werden fehr balb Matter mie die "Berliner Illustrierte Zeitung" auf und 5 Mart geben muffen. Blatter von nur wenig größerem Umfang, wie die meisten Frauen-Auflägitten, muffen ichon in nächster Zeit ihren Breks auf 7,50 Mart festfegen.

Berlin. Nach einer Melbung aus Mos fau wurde in ber Rabe von Mostau ber Bertreter ber Betersburger reichs: beutichen Fürforge, Schott, von einer antifemitifch erregten Boltsmenge, die ibn für ben Kommiffar ber außerarbentlichen Cowjets kommission hielt, beschimpst, insultiert und am Kops ernstlich verwundet. Rachdem er sich als Reichsdeutscher ausgewiesen hatte, sieß ihn die Menge weitersahren. Die gerabe ben Befift Der Lirche requierlerenden Beamten ber außerordentlichen Comjettommiffion murben von er erbitterten Menge auf ber Stelle getotet,

Enteignung von Arengut. In ber Stabt. flemeinde Botsbam besteht feit langerer Beit ein bringendes Bedürfnis nach Klein und Bittelmehmungen Beeignetes Baugelande Mittelmohnungen. Beeignetes. Meidhild von Potsbam fecht nicht gur Berugung. Die Stadt bat baber im Einverftand. nis mit der Regierung den Ankauf von zwei Bargellen am Ruinenberg eingeleitet. Das Gelande gebort dem Aronfideitommis des chemaligen preußischen Königshaufes. Die Sofanimer hat ben Bertauf abgelehnt, Daraufmit bat die Stadt Botsbam gur Behebung ber Bohnungenot ben Untrag geftellt, Die Glächen des Kronfideitommisses zu enteignen. Der Antrag wird vom Regierungspräsidenten

Mittelatterliche Gerechtigfeit. In einer Grantfurter Chronit" befindet sich folgende Aufzeichnung: "Anno 1571, am 9 Juni, da ein Soder allhier in Frankfurt auf der Eichenhei-Met Gaffen bas Dehl mit gemablenem Stein ermildet und foldes ein Chrbarer Rat inne worden, find drei Achtel Brod, fo biefer Bader mon gebaden, ohnvermutet abgeholet worden on man es mit gutem Gemiffen nicht hat Bertaufen tonnen, ift ber Bader in das Lein-Dand-Haus (Gefängnis) gelegt und ein Achtel Des Brodes felbsten zu effen ihm als rechtmobige Straf' auferlegt worden. Rach diefem bat er aber nicht mehr lange gelebet."

Redebluten aus dem badifchen Candlag. Brobe Seiterfeit erzielte im Babilden Landtag unabhängige Sozialift Freibhof mit feinen beltenntniffen. Lius bem heilandsworte: Eber wird ein Ramel durch ein Radeliber lieben, als ein Reicher ins himmelreich", machte er ben Sag: "eher mird ein Armer ins Simmelbeich eingeben, als ein Ramel durch ein Rabel-Infolge ber allgemeinen Beiterfeit fuchte tr fich zu perbeffern. Soweit man unter bem entitanbenen Belächter verfteben tonnte, hieß es jest: Eber wird ein Kamel ins Himmelreich eingehen, als ein Armer durch ein Rabelohr. Diele Bariation entjeffelte erft recht allgemeine Deiterleit und es blieb dem Redner nichts un-

beres librig, als mit zu lachen. wb Malaga, 26. April. (Havas.) Heute tinem Zollgebäude ausgebrochen, in dem sich ten wir, das dies auch das Ende der Herrschaft ten wir, das dies auch das Ende der Herrschaft Better brach in den oberen Stockmerten aus, do das subalterne Personal wohnt und griff iglich auf bie Truppen über. Go murbe entige Weg zerftort, den die ungludlichen Familien zu ihrer Flucht hatten nehmen tonnen, de nur als vertoblte Leichen geborgen werden tonnten. Das Lofdmaterial ift nur ungenügend ind man befürchtet, daß bas Feuer auf bas erdgeichog übergreift, in dem fich die Magadine ber afritanifden Urmee befinden, mo gabiteiche Explosivitofie angesammelt find. Das Wodube nimmt einen Flächenraum von 800 an ein. Das Feuer greift immer mehr um fich. Bei dem Brande gab es bis jest 17 Tote, davon 9 Berbrannte und 8 Berfonen, Die fich Den 20 Mir. hoch gelegenen Fenftern auf

die Straße gestürzt hatten.

Brest, 76. Upril Der Tampser "Albert Tall-laubier", 3000 Tennen, erlitt gesten bei babem See-gung im Kanal 26 Meilen nordweislich von Splites Schisstenth, Das Schiss nar von Anter-kom nach Brest mit einer Labung Roblen bestimmt. Die Besahung bestand aus 32 Mann. Das Schis kant in wenigen Minuten. Aut ein Bootsmann vorbe von dem griechtigen Pampses "Peiagie" ge-letzet. Ion den übrigen seht zehe Spur.

t. Bon ben übrigen febit jebe Spur. inb Le Savre, 27. April. Bei ber Ununft auf der Rheede batte ber englische Damp-" "Evelyn" acht Mann ber Schiffsbefagung Refuntenen Dampfers "Alibert Tolllambier"

## Buntes Alleriei.

Sommer auf der deutschen Gewerbeschau in ber Kolnischen Boltszeitung ist am Mitwoch bei einem ichmeren Gemitter die alte ehrwürdige latholische Kirche durch Bligichlog vollständig gerstort worden. Der Schaben beträgt über eine

weil die Gemeindevertreiter an dem geweiniamen Grundbestell, hauptsächlich Wald, lestgehalten haben.

In Saalmünkter bei Schlachten wird sedem Bautuligen so voll Gektenholz aus dem stadt den Wald bein Schlachten wird sedem Bautuligen so voll Eichenholz aus dem stadt den Wald beit Effektellung seines Hauts in Sigeben, daß er nach Fertigkellung seines Hauts siene Bestindlichen Gehändeteiles ein. Etwa hundert Arbeit Errer wurde schwert, zwei leicht verlegt. Bautosten zu dem Kantonien fich rechtzeitig in Siegerheit. Seit Bautosten zu dem Bauplage der Fadrik für Indenden. Auf dem Bauplage der Fadrik sur ihre Kantonien End dem Bauplage der Fadrik sur Münden. Auf dem Bauplage der Fadr Million Mart.

Oftern fallt in ben boberen Lagen bee Schwarz- inigen. Wir muffen gerecht und fair fein. Wir calbes Schwe. Im Gebiet bes Relbberges bauert truffen une in ber Stumbe unferes Triumphes ber Schweckall bereits mehr als 100 Stunden. Die bescheinten, sonft wird Europa ein Chaos fein Schneehobe auf ben Bergtammen ift bis 11/2 Meter

Grenoble, 25. April. Das Automobil Sautes Mipes von einem anberen Toagen feitlich an geinhren. Der König wurde an der linten Geite leicht verlegt. Sein Begleiter ilt ichwer verlegt.

Das Große Cos der Klaffenlotterie fiel am Montag wit 500 000 Mart auf die Nr. 234 536. Um. Dienetag fielen 300 000 Mart auf Rr. 87 834.

Dienetag selen 300 000 Mart auf Rr. 87 834.

Hörde. In der Stadiverordnetensigung wurde die Einsuhrung der Wohnungs-Lugussteuer bescholen Für sedes überfüß sige Jimmer sollen 100. Brozent der ortsüblichen Miete erhoden werden.

Münden. Der Berein Zoologischer Garten deschloß, da ihm die von modbladenden Gönnern erhöftte Unterstützung nicht zuteilgeworden ist, seine must ung. In der Witzliederversummlung kam mit nesem Bedauern zum Ausdruck, daß wegen seiner eigenartigen Loge gerade der Mündhart Tierpart der schönise Europas hätte werden konnen. Die durch den Berkauf der wertvollern Tierbestände doch nach ein kleiner Rest hiriche, Bögel usw. erbalten bieben wird, sieht einstweisen noch dahin.

In das Nürnberger Krantenhaus sind 10 Stordustrante eingeliefert worden, von denen zwei des

buitrante eingeliefert morben, bon benen 3mei be-reite ale Opfer unfrer ichlechten Ernabrungslage gr-

itarben find.
Malaga. Bei dem Brande in dem Jollgedaude find die jelst ungelähr 50 die 60 Tote au beilogen.
Grenoble. Der König von Schweden erflitt — wie dereits gemethet — auf dem Wege awischen Rissa und Genf einen Autounfall. Das Autocenes Genfer Bantices luchte den Wagen des Königs zu überholen, geriet aber debei mit diesen zusammen und rift sein lintes Berderrad weg. Der Konig ersitt eine leichtere Berkehung an der rechten Seite; einer seiner Begleiter aber ilt schwer verletzt.

## Neveste Uschrichten.

Die Frage der Gefreidenmlage.

Berlin, 28. April. Der "Bormarts" veröffentlicht eine Juschrift des Reichsernahrungsministers über die Frage der Getreibe um Lage, in der es beist: Der Minister hat im Januar 1922 im Reichstag erklärt, er würde es für
unperantwortlich halten, jest etwa die freie Wirtichalt auf dem Getreidegebiet werzuschlagen, und er
balte es auch für unperantwortlich, wenn in einbolte es auch für unverantwortlich, wenn in ein-gelnen landwirtschaftlichen Areisen biese Forberung erhoben werbe. Wenn bemgegenüber immer wie gelien iandstrieditätett erhoben werbe. Wenn bemgegenüber immer wieder behauptet mirb, daß ein unbedingtes Beriprechen der Reicheregierung, unter allen Umftänden die freie Wirtschaft im Jahre 1922 einzuführen, gegeben worden sei, so ist das eine vollständige Irreführung der öffentlichen Meinung. Die nach der Berfallung berusenen Faktoren, die Reicheregierung, der Reicherat und der Reichesag, werden in nächster zeit unternen entschen mie die Beotverforgung im Lommenden Wirtschaftschen in einer für die Benotterung erträglichen Weite sicher gestellt werden vollerung erträglichen Beije ficher gestellt werben tann. Ein Musgleich ber verschiedenen Intereffen wird nur gefunden merben fonnen, wenn bei allen beteiligten Rreifen ber Wille jur Berftanbigung betätigt mirb.

## Genna.

Eine Rede Clond Georges.

Genua, 27. April. Muf einem von ben englischen und ameritanischen Breffevertretern ju Ehren Blond Georges gegebenen Diner bielt ber englische Bremierminifter eine Rebe, in ber Bohnungen, die Zivilverwaltung, das Schaftstein, das Finangamt, die Büros des Generalstein Gewalt bedeuten würde. Db diese wint, das Finangamt, die Büros des Generalstein Das halt des und die Polizeidireition besieden. Das bei Generalstein die Generalstein des Generalsteins des Gen teiten in Europa besteben barin, daß es guviel ungeregelte Fragen gibt. Bebe biefer Fragen enthält die Borbedingung für einen europä-ischen Brand. Einige Leute find ungebuldig, weil wir nicht in zwei Wochen zu einer Lojung gesangt find, Es wird langer bauern. Die Bathingtoner Konfereng bat brei Monate gedauert, aber fie bat ihr Ziel erreicht. Sogar feche Monate ober ein Jahr wurden nicht ju wiel fein. Ich will nicht fagen, baß ich brei Weonate ober noch länger bier bleiben werbe. Aber wir burfen nicht hoffen, bie Schwierigteiten binnen zwei, brei ober vier Bochen zu überminden. Wir muffen mehr Beit bagu baben. Große Probleme fiegen por. Die gange Grenge von Ofteuropa ift fo gut wie ungeregelt. Bon ber Office bis jum Schwarzen Meere gibt es toum eine Brenglinie, um die es teinen Streit gibt, und jede Linie enthält in fich die Mögliche teit eines furchtbaren Ronflittes. Bum Teil London und Cannes als reine Ersindung. Den liegt die Schuft bei teinem Bolle, sombern bei Ausführungen bes Ministers folgte lebhafter Beifall. bem Durcheinander von Raffen, bas in Mitteleuropa besteht. Es gibt unendliche Möglichteiten für fünftige Konflitte, und ob Amerika will Barlo, 28. April. Der französische Mischen für fünftige Konflitte, und ob Amerika will nifterrat bielt gestern zwei Sigungen ob, um dogen werden wie in den Weltkrieg. Hierdurch über die Einladung Lood Georges aur Discussion der Sanktionsstrage zu beraten. In der Berbind die Schwierigkeiten nicht erschopst. Deutsch find die Schwierigfeiten nicht erichopft. Deutschland und Rufland find im Buftande eines balben Untagonismus gegenüber bem Reft von Europa. Das begieht fich auf zwei Drittel pon Europa. Rur ein Blinder bann fich eins bilden, daß durch ergend eine Kombination is Behlar. Insplie eines Anppelungsbruches bei Bolter Europas müssen in guten Bezies Seilbahn wach dem Kalkkeinwerte Dalbeim bei Bagen aus erheblicher Höhe ab. Auf dem Haberus und Röchten der Ragen aus erheblicher Hohe au. Ander au einander stehen. Man muß sich dem Haberus und Röchte unter sich, die gesoet wurden Beibe Berungliste unter sich, die gesoet wurden. Beibe Berungstätzt unter sich, die gesoet unter kann Beibe Berungstätzt unter sich, die gesoet unter sich, die gesoet unter sich, die gesoet unter sich, die gesoet unter sich die eine Diedurg. Ein eigenariger Unglückstall erstignete sich hier. Beim Ringkampf wurden in der big in zwei Teile gelagert, versallen würde. Baufe des Tages ein neuer Kabinettsrat steutsinde, das der Uklinfterprösien die Abstent dabe, seine von der Genua abspielten, auf dem Laufenden zu halben. Ichne genua abspielten, auf dem Laufenden zu halben.

gegeben, bas pon einem gornigen Deutschland ausgerüftet wird. Wie lange wird es noch bauern, benor Europa vermuftet mird, wenn ihre Arbeiten vollenben. bies bie fidnbige Politit irgend einer europaischen Kombination bilbet. Im Augenblid Seite wurde gestern erklärt, daß Lloyd George gehören wir zu einer beherrschenden Gruppe nicht von Genun tertigehen werde, ohne etwas ervon Siegern. Dies wird nicht ewig dauern reicht zu haben. Nan beurtellt die Studion optimen unter Sieg in Unterdrückung ausartet, mistisch und sie Aberzeugt, daß die Konserenz nicht Benn unfer Sieg in Unterdrückung ausgrtet, werben wir nach dem Gefühle ber Menschheit ben Sieg, ben Gott uns gegeben bat, mig-braucht haben. Die Strafe wird unvermeidlich folgen. Bir muffen gerecht und fair fein. Wir beschränten, sonft mirb Europa ein Chaos fein und gwar noch zu Lebzeiten von Leuten, bie, wie id, graue haben. Darum habe ich fcmer gegen Ende ber nöchten Boche ftonfinden merbe, gegen eine der nachten Ende in gegen eine der nachte aus der hattung gegen eine der nachten Erfolge um die Lage zu ermägen, die aus der hattung zu gestalten. Ich die erschrocken über das Deutschlands gegenüber der Reparationsfrage entstellen. Ich den Sporizont zusammen- itanden ist. In deutsche Kreisen sollt man sehr zu kanden ist. In deutsche Kreisen sollt man sehr zu Stummwetter, das sich am Horizont zusammenzieht und am europäischen Himmel höher und
höher emporiteigt. Es wird unvermeidlich losbereiten, wenn nicht durch irgend ein Mittel die At. olphäre gereinigt wird. Wenn Genna erfulgles dieilt, wird meine Warnung sich als
berechsigt erweisen. Ich die erstaunt über die
Leute. die das nicht begreifen und angesichts
der schwarsten Sturmzeichen sich mit seldstber schwarsten Sturmzeichen sich mit seldstlüchtigen Trivalitäten befallen. Darum wischte
mb Bandan. 28 Noch Manchelter lüchtigen Trivalitäten befaffen. Darum möchte ch, ban Genua mit einem wirflichen Frieden endet. Ohne dies wird es trop aller Tellergebniffe ein Diferfolg fein. Ich freue mich, Belegenheit zu baben, dies por der britifchen und ameritanijden Breffe ju fagen. Ich wollte, Umerita mare felbft bier, nicht ous felbftfuch. tigen Mottven, fondern weil Umerita eine befondere Autoritat befigt. Seine Richtzugehörigfeit zu Europa murbe ihm bas Recht geben, das zu fagen, was uns, die wir alle in diefe olte Streitfrage vermidelt find, taum möglich ift. Es ift ju fpat, Diefen Mufruf jest zu eriafien. Amerita ist nicht hier und Europa maß fein Möglichftes tun, um feine Brobleme auf eigene Manier möglichft gut zu lofen. Dies funn mit 3brer Silje geldjeben. Gie fonnen Die öffentliche Meinung erregen, Die Beibenschaften aufftocheln und die Menschheit zornig machen. In folder Altmolphare ift tein Friede möglich. Aber auf ber anberen Seite konnen Sie Gebuld, Berfohnung und tamerabichaft-lichen Geift prebigen, und wenn Sie bies tun, werben Sie Teil haben an einer hiftorifchen

#### Eine Rede Rathenaus.

Benua, 27. Mpeil. Reichsminifter Dr Rathenau hielt beute machmittag vor ben in und auständigen Preffepertretern eine Rede, in der er einseitend aus ber Entmidelung ber Ronferng bei Schluß zog, daß sie einen wichtigen Abschnitt erreicht tabe. Wenn wir auf den erfien Vöschnitt zuruch greisen, so ergiot sich, daß zunächt in den Kommistionen ein. Reibe von wirschaftlichen Grundlätzen aufgesiellt worden ist, die nun voraussichtlich in einer Kollstigung zum Be chluß erhaben werden soll zu der Louten werden soll. In ber legten Beit ift viel ftritt gegenüber biefer beiffdben laut gemoreen. Bet graube, bag bie lirt tif über bas eigentliche Wefen biefer Arbeit zu ichen ift. 3ch bulte es für eine große Wohltei, bag alle Rationen sich vereinigten, die ren ben gleichen Sorgen gegunti werden um sich darüber zu verständigen, ob es wirtigoftliche Grundlüge gibt, die das Bedat der Rationen in Safunti erleichtern fonnen. Wenn fich die Berhaltnisse nicht ohne weiteres andern fonnen, so wird um so beutlicher die Erkenntnis bervortreten bag eine wiellich gemeinsame Arbeit der Rationen auf die Dauer notwendig ist, um beit der Rationen auf die Tauer notwendig ist, um die zerstörte Wirtschaftslage narder herzustellen. Ein weiterer Leit der Konverenzarbeiten betraf Russand. Diese ind noch nicht abgeichloften. Ich holle und münsche aufrichtig, das diese Werhandlungen, die zwiichten den Anzierten und Russiand gestuder, die zwiichten den Anzierten und Russiand gestuder, die zwiichten geneuer Abschaft der konferenz bevorzusteben. Ich ichliefte dies aus dar gestrigen Bede ziehl Georges. Ich beneide alle diesentigen, die der die der Rede zuwegen fein konnten, denn, ioweit ich sie beurtellen kann, is sie von den glänzenden Reden, die ich konne, die glänzendite ge-

denn, joweit ich sie beutrellen kann, sie sie non den gesanzenden Reden, die ich kenne, die glänzendite geweien. Was mich desonders demegt dat, war die große Eindelinglichkeit, mit der dieser Leiter der Gewicke eines Westreiches auf die pegenwärtige Zeit lage hinwies und eine Blicke in die ferne Jukunft richtete. Er dat die Forderung ausgestellt, "fair, just egutiodies". Diese der Konserungsaufgestellt, "fair, just egutiodies". Diese der Morie sollten in goldenen Gebachten über den Konserungkaal von Ganua geschrieden werden. Ich glaube, dah er mit diesem Gedanten eine neue Altion einleiten mill, die sich wohl darauf bezieden wird, einem dauerbaften Krieden in Guropa zur schaften, in dem alle Nationen sich verpflichten, sie des Angriss zu enthalten. Wenn ein solcher Plan zusande kommt, wird er den Beisal der ganzen Welt sinden und Genua mird. ein zu dichtliches Ereignte. Ich fannte ihn ausder nicht, abet ich mächte heute ichen ausgerechen: seher Blan, der ich möchte beute ichen gusprechen: jeder Plan, der ber Weit einen wirflichen Frieden bringt, der der Gerechtigkeit entfpringt, und gleichmäßige Berpflichtungen und Eleichberechtigung aller Rationen vorflebt, wird bie volle Unterftugung und Minoirfung Deutschlands finden. Sollie ein folges Bert burch-gefihrt werden tonnen, jo murben fich alle gludlich

fcagen, die nach Genua gefommen find. Jum Satug bezeichnete Rathenau die ihm von einem französischen Blatt zugeschriebene Tätigkeit in London und Cannes als reine Erzindung. Den

Poincare geht nicht nach Genna.

ber Sonttionefrage ju beraten. In ber Bor-mittagefitjung konnten fich bie Minifter nicht barüber einigen, ob Boincare nach Genua geben foll — Poincare erflarte nach Schluß ber zweiten Bigung des gestrigen Ministerrats, daß er nicht daran bende, nach Genua zu geben. Was die Wie-derhersellungsfrage andelangt, so werde er sich an onden, das Große Wölfer, die zwei Drittel von Europa teinerlei Diekussion barüber vor dem 31. Mai einzepräsentieren, niedergehalten werden können, latten. Im zweiten Kabineusrat hötten sich die Die Bolter Europas mussen in guten Bezies Minister mit den von den rollischen Delegierten in ihrem Memorandum aufgeworfenen Fragen be-icolligt. Es fet nicht ausgeschiosen, bag beute im mb Baris, 28. April. Wie ber Sonberberichte S.B. 48.

ist som Franksurfer Kunstgemerbenuseum Uedungsstunde dem Zimmermann Joh. Rödler so Stimme zu erheben und zu sagen, was under erstatter des "Journal" aus Genua mittellt, habe er an stime Ausstellung "Hessische Keramit" zusam bei Folgen stadt. Rödler ist verhetsutel und Bater mengebracht worden, in der die Bauerntöpfe- den Folgen stadt. Rödler ist verhetsutel und Bater ben Folgen stadt nerden, die Bauerntöpfe- den Folgen stadt nerden gibt. Es ist unvermeidlich, die Ginvernehmen gibt. Es ist unvermeidlich geschen Rales in einer anderen Stadt verlagen bei Kongen stadt verlagen. porzunehmen, die Genua möglichft nohregelegen el. Diese Zusammentunft solle unverziglich stattfinden. In der Zwichenzeit solle die Wirfchaftstommission

> Benua, 28. April. Ben autorifierter englischer ergebnision fein mird.

> Bur Jufammentunft des Oberften Rafes.

mb London, 28. April. Reuter erfahrt: Während nach felne endgillige Entscheidung erzielt ift, hält man es in gut unterrichteten Kreifen in Lenden für mahricheinlich, daß eine Zufammen-tunit bes Oberften Antes in Genua

wb London, 28. April. "Manchester Guardian" berichtet aus Genua, eo marben Anstrengungen gemacht, um Deutschland zu veranlassen, vor der Geptemberstung der Bösterbundversammlung um Aufnahme in den Böllerbund nachzusuchen.

## Ans ben Berliner Morgenbläffern.

Berlin, 28. April. Rach einer Melbung ber Bertin, 28. upril. Idag eine Land fich das Be"Bossischen Zeitung" aus Leipzig dat sich das Belinden Kapps nach der Operation
welentlich gebesserten, sedoch werde Rapp noch
längere Leit in ärzilicher Behandlung bleiben langere Beit in argillicher Bebanblung

Bie bie "Boffifche Beitung" aus Munchen melbet, foll Blond George auf feiner Rudreife von Genua nach Minden und Dberammer-gau gu tommen beabfichtigen. Es fei für ihn unb eine Familie in Oberammergau Duartier bestellt

worden.
D'n der politischen Abteilung des Berliner Po-lizeiprasidiums wurde gestern der Kommunist Dito Wegerich, einer der Hauptsührer beim letten Ansstand in Mitteldeutschland, in seiner Steg-liger Wohnung verhaftet. Wegerich hat det dem Dynamidiedsschlin den Leunawerken eine hauptroile gespielt.

wb Dfisseldorf, 28. April. Am Mittwoch abend ist auf ben D. Zug Duiffelborf. Duisburg binter bem Duisburger Word turz vor ber Einschri in Duisburg ein Anichlag verübt worden. Die Bahneauber hatten das Signal auf Holt gestellt, um den D. Zug zum Stehen zu bringen. Durch die Aufmerksamteit eines Blockwörters wurde der Anstelles persität. ichlag vereitelt. Herbeigeeilte Polizeibamte murben non ben Bahnraubern in ein Feuergelecht verwidelt, ort porgefunden und jestgenommen murbe.

## ceste Nachrichten.

mb Wiesbaden, 28. April. Rach einer amt-lichen Kundmachung ist bier der Kleinhandele-Höchst-preis für Mitch mit Wirkung ab heute erneut erhöht

preis für Mild mit Wirdung ab hente ernent erhöbt worden und zwar auf M. 10.40 pro Viter.

mb Coblenz, 28. April. Wie die "Rhein Rundsläden" berichtet, wird die im April 1919 von Linge-hörigen der amerifanischen Belahungsarmee hier genründete amerifanische Armeezeihung "Amaros Rews" insolge der derrächtlichen Verminderung der amerifanischen Streittrafte am Abein, die wahrscheinisch auf eine ganzliche Jurilaziedung der Eruppen hinaustaufe, am 31. Mat ihr Erimeinen einstellen.

Berlin, 28. April. Das preuhische Stoats-ministerium beichloh, die Stadtverordvetenversamm-tung von Stendas auszulösen, da sie insolge des Zwiespaltes zwischen den dürgerlichen und den, sozialdemetratischen Parteien beschüngunsübig ge-

Berlin, 28. April. In Gottingen murben von der Kriminalpolizei mehrere Handler aus Düsseldorf und Trier verhaftet, die seit langem in daunover und der Preving Sachsen das Schlachtvieh auffauften, um es nach Belgien und Frankreich zu verichieden. Bei den Kändlern wurde Wieh im Werte von über eine Million Wart beschlagnahmt, wid der Gesundbeitszufund des ehemaligen Beist sich der Gesundbeitszufund des ehemaligen Beist denten der Republit, Basi Desannel, verschlimmert und gibt zu ernster Besorgnis Unsah.

#### 2016hma fofort gelindert!

dies wird ein Aryf den Affihma-Ceidenden des Candtreles Wiesbaden beweilen.

Die Erflarung einer argtlichen Mutoritat wie Dr. R. Schiffmann, wonach ein in vielen gallen idnell wirfendes Linberungsmittel gefunden murbe, wird für Auhmaleidende von großem Interelle lein. Rach gehlreichen Erperimenten gelangten viele Ufib-matifer zu dem Schiuß, daß die von ihnen angemendelen Retivoben wenig ober gar teine Er-leichterung gebracht haben. Dr. Schillmann, der viele Jahre leines Lebens dem Studium des Althina viele Jahre seines Lebens dem Studium des Althma und ähnlicher Krantheiten gewidmet hat, tiellte ein Mittel her, das gewöhnlich lofartige Linderung auch in den ichtimmten Kallen von Althma gewährt. Um das volle Bertrauen, das Dr. Schilmann in die Wirfamfeit seines Mittels leit, zu demeilen, bittet er dies Zeitung, anzuzeigen, daß er ohne irgendein Entgelt ein reichliches Muster seines Mittels Althmadar ellen densenigen zugeden läht, welche ihm einsach auf einer Beiterte ihren Namen und die lesdare Lidresse lährliche einsenden (nichts anderes). Dr. Schilmann nimmt an, daß eine politive Brode. Dr. Schiffmann nimmt an, baß eine politive Probe, bie er anbietet, bas überzeugendste und einzige Mittel ist, bas namrliche Migtrauen vieler Afibmariter gu überwinden. Wer einen Ber uch mit Diefem Eirneimittel machen will, ichreibe baber umgehend, ba nur innerbalb ber nächten vier Tage unentgelt-liche Broben verfendet werden fonnen. Beitanbteile: 84,90 Brozent Rafiumnitrat, 51,10 Brozent Fol. Datura Arborea, 14 Prozent Symplecarpus Foetibus. Man ichreibe nur ben Ramen und die Wohnung auf eine Politarte, weiter nichts an Dr. R. Schiljmann's Riederiage, Politach S., Berlin

(Rachbrud verboten.) (27. Fortfegung.) Inge fab fie guerft perftanbnislos an, bann

lachelte fie ein menig. Sie meinen, um einmal zu heiraten? Aber ich will nicht heiraten, gnädige Frau. Frau Thießen wollte antworten, als Albert

Trenfing gu ihnen berantrat. Gie lachelte ihren

Schmiegerschn an und sagte:
Denfe Dir, Bert, ba erzählt mir Dein Töchterchen soeben ganz ernithaft, daß sie nicht beiraten
molle. Was lagst Du dazu?
Dann bleibt das Mädel eben mir erhalten,
icherzte er, doch vor dem Beldenszug in Inges Gesicht soebe er, und indem er sich neben ihr niederlieh soebe er zu seiner Schmiegermutter:

lich, lagte er zu jeiner Schwiegermutter:
Dris möchte Dich gern einmal sprechen, Mama.
Sie siht im Rebenzimmer inmitten ihrer Bewunderer und Berehrer. Er lächelte, er hatte es gern, daß man seine Frau schön sand und sie umsichwärmte. Ihrer Treue und Liede war er sa sicher.
Els die alte Frau Thiehen gegangen war, diede neiben Inge siten.

Lis die girau Thiehen gegangen war, blieb er neben Inge sihen.
Wie Du Deiner Mutter seht gleichst, sagte er simmend, mir Kt, als ob Du ihr von Woche zu Woche abnilcher würdelt, Kind. Aber etwas so Schmerzeitdes sit in Dein Gesichtchen gesommen, das gesällt m.c nicht. Ingeborg hatte auch diesen Zug betommen, als sie litt, als Lingst und Sorgen sie qualten. Aber des alles fällt doch dei Dir sort, Inge. Was sit mit Dir, Mädel?

Ste lächelte mubfam. Ich weiß nicht. wird ichon wieber anders werden mit mir.

Das hoffe ich. Er verweilte nicht länger bei dem Thema, sein beweglicher Geist eite einem anderen Gegenstand zu. Weist Du, Inge, sagte er lebhaft, ich glaube, wir können dem armen kleinen Sterichen, das wir heute untersuchten, doch helfen. Ich habe schon meine besondere Idee dafür. Morgen will ich mit Dir barüber fprechen

Birflich? fragte fie erfreut und überrascht. Ja, Du findest immer das Richtige. Du hilfst immer

Ihm tat ber warme Ion ihrer Stimme mohl. Ueberhaupt wollen wir in ben nächsten Tagen orbentlich mit einander arbeiten, Inge, und die un-gestörte Leit genießen. Dann soll es so wieder wer-ben, wis es früher war, was?

Sie nidie, und als er sich nun erhob und ins Rebenzimmer zu seiner Frau schritt, sah sie ihm sinnend nach. Hatte es nicht wie Freude aus seiner Stimme geflungen, daß er Zeit und Wuße haben sollte? Freute er sich womöglich par auf diese Woche des Alleinseins, satt seine Frau zu ver-

wiffen? Er liebte fie boch, ja, er liebte fie fehr, bas wußte und sab Inge jeden Tag aufs neue.
Ein junger Arzt jetzte fich jest an Inges Seite und begann mit ihr zu plaudern. Sie merkte seit fängerer Zeit sein Interesse an ihrer Berson, und sie begegnete ihm fühl und fait ichroft. Die wollte nicht geliebt und nicht begehrt lein, wollte nicht Soffnungen in Männerherzen erweden, die fie nie erfüllen gu fonnen glaubte.

Es tamen Tage ber ungeltörten Arbett für Mibert Trenfing und Inge. Iris und Elfriede weilten in Dresben, die Zim-

mer ber Peivatwohnung lagen still.
Ulbert Trensing frühstudte schnell bei ber Ur-beit, nahm an den gemeinsamen Mittags- und Abendmablzeiten im Sanatorium teil und saß in feiner übrigen freien Zeit, die nicht den Patienten direkt aber den Weekstatten gehörte, oben in seinem Urbeitszimmer vor seinem großen Schreibtich. Inge saß ihm gegenüber und balt ihm bei dem

Entwurf für das tomptizierte und gang neue und wird. eigenartige Korfett, bas der verfruppeite, fleine Junge tragen und das ihn gerade und gefund

Sie fprachen nicht viel miteinanber, die beiber Menichen, in diefen Stunden ber ungeftorten Ur-beit. Rur Worte, die ihr Schaffen und die ihr Wert betrafen, wurden gemechfelt. Aber fie faben fich mit aufleuchtenden Biiden in die Augen, fie nichten fich aufteuchtenden Bitten in die Augen, die nicken sich zu mit versiehendem Lächein, sie waren froh mitseinander, weil ihnen ihr Werf gelang.

Albert Trensing fühlte sich wieder einmal als Schöpfer und Inge bemutsvoll und danfbar als veies Schöpfers Welchöpf.

Es waren wunderschöne und tiesernste, welhende Lage für die beiden Meniden, aber sie gingen zu ichnell vorüber, mie alles Gute im Leben, und

but fchnell vorüber, wie alles Gute im Leben, und ber Samstag war unverfebens und für beibe viel zu früh gefommen, an bem Albert Trenfing nach Oresben fahren wollte, um dort über Sonntag zu bleiben und bann mit Frau und Rind gurudgu-Cebren.

Er hatte in biefen gangen Tagen nicht ein eingiges Mal von Iris geiprochen, er ichien sie in Bahrheit nicht zu entbebren. Bon Inge aber war num ersten Mal seit vielen, vielen Monaten der Drud und die herzbefleimmende Angir abgesallen. Sie ahmete freier, sie ging beschwingter, sie lächelte wieder, und ihre Augen ftrahlten in manchen Stundens often Mann. ben in altem Glang.

Run aber war bas Ende ber Boche getommen, ber leite Marstag war angebrochen. Und Inge bachte erichauernd baran, bab Mibert Trenfing beute nach Dresben fuhren wollte und fie morgen ihre Reife nach Ropenhagen antreten muzte.

Mis fie mit bem Meifter in ber Stunde noch bem Effen bei ber Arbeit in feinem Zimmer fab. überkam fie ein lettes Schwonsen und Zweifeln. Sollte fie mit ihm fprechen? Sollte fie ihm alles

Mber fie fullte - ein Bort von ihm genugte um fie jum Bielben ju veranlaffen. Eine Bitte und fie mar befiegt.

Sie würde bleiben. Und am Moniag würde Iris wiedertommen, Albert Trenfings frau, der feine Biebe und feine Järtlickkeit gehörte, und Inge mußte wiederum abfeits steben, und die alte Qual murbe pon neuem beginnen.

Die alte Qual - bas alte Beib. Und fie murbe innerlich verbluten.

unnerlich verbluten.

Aein — sie prestie die Lippen auseinander, sie wollte schweigen und handeln und ihr Schickal selbst in die Hände nehmen.

Albert Trensing harde von seiner Arbeit aufgesehen und Inge beodachtet. Er saß ganz still in ihren Andisch versunken, und die Bergangenheit wurde sebendig in ihm mit all ihrem Herzeied.

Wenn ich bich anschaue, Inge, so ist es mir ok, als sähen mich beiner Mutter Augen an. Als sei die Bergangenheit ausgelöscht und wandele als Ingeborg an meiner Seitz. It das nicht sei am? Früher — so nahe du mir wartt — dachte ich seiten an Deine Mutter, wenn ich Dich sah. Erst in den leiten BRonaten bist du ihr so ähnlich geworden. Das seite Jahr bat dich sehr reif gemacht, kleine Inge. Ich sühlte und sehe oft, daß du kein Lind mehr dist. Du bist ein junges Weid geworden. Und baid wird irgend ein Wann kommen und dich aus dem krause mehmen. Menn ich bich anschaue, Inge, fo ift es mir of

Claubit bu bas wirtlich? (Forisehung folgt.)

## Umfliche Belanutmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung.

Auf die im Hochheimer Stadtanzeiger vom Heutigen — Rr. 49 poj. 215 — abgebruckte Bekannt-machung über die Brotversorgung wird hierdurch nodimals aufmertfam gemad

Sochheim a. IR., ben 27. Upril 1922. Der Magiftrat. Argbacher,

Bekanntmadyung. Beteifft: Jeftfetjung ber Bergutung für Einquartierungsichaben.

Der herr Regierungsprafibent in Biesbaben Der herr Regierungspräsibent in Wiesbaben als Feststellungsbehörde hat mit Feststellungsbescheid vom 23. Februar 1922 — Br. I. 12. Rq. Nr. 423/22 — bie Bergitung sür Sachschäden, hervorgerusen burch die französischen Besautgstruppen, soweit sie im einzelnen 1000 Mark nicht überkeigen, nunmehr endgüttig in höhe der bereits gezahlten Borschußbeiräge sestgescht. Für Forderungstrüge über 1000 M. ergeht besonderer schriftlicher Bescheid. Es tommen hier die dei dem Bürgermeisteramt im Jahre 1919 angemeldeten Schadenssorderungen sür Bedrübe und Sachschafen durch Einquartierung in Betracht.

Gegen die Feststellung ist nunmehr auf Grund bieser Bekanntmachung innerhalb einer Frist von 4 2Bochen, beginnend mit dem heutigen Tage, die Bechwerde an bas Reichswirtschaftsgericht gulaffig. Die Beschwerbe muß schriftlich bem herrn Regie

rungspräsidenten eingereicht werden. Hochheim a. M., den 28. April 1922. Der Magistrat. Arzbācher.

Befanntmadung. Das öffentliche Impfgeschaft findet in biefem Jahre wie folgt ftatt:

Erflimpfung 

geborenen Rinber.

Am 2. Mai d. 3s., nachmittags 21/2 Uhr für die in der Zeit vom 1. September die Ende De-zember 1921 geborenen Kinder.

B. Wieberimpjung. Am 3. Mai d. 3s., nachmitings 236 Uhr für die in dem Jahre 1910 geborenen schulpslichtigen Anaben und die in den Jahren 1908 und 1909 geborenen ichuspflichtigen Knaben, die noch gar nicht

borenen schuspflichtigen Knaben, die noch gar nicht oder nicht mit Ersolg geimpst worden sind.

Um 3. Mai d. Is., nachmittags 3 Uhr für die in den Jahren 1910 geborenen ichulpsichtigen Rädchen und die in den Jahren 1908 und 1900 geborenen schulpsichtigen Rädchen, die noch gar nicht oder nicht mit Ersolg geimpst worden sind.

Die Erstimpfungen imden im Rathause und die Wiederimpfungen im Schulgebäude statt. Die Kadschauen werden jedesmal acht Tage später zur seiben Stunde und in denselben Botalen abgehalten.

Die Ettern, Blieseeltern und Vormünder wer-

Die Eltern, Pflegeeltern und Bormunder merben aufgeforbert, für Geftellung ihrer Rinber unb Pflegebejobienen in ben 3mpj- und Rachichauterminen Sorge zu tragen, widrigenfalls fie fich ber gesetzlichen Bestrafung aussehen. Jum Impfarzt ist herr Dr. Wies bier bestellt.

Bor ben Implungen werben ben Impflingen bezw. beren Bertretern Berhaltungamagrogeln gugeftellt, auf beren Beachtung befonders hingewiefen

hochheim a. M., ben 21. Marg 1922. Die Bolizeiverwaltung. Mrgbacher.

## Anzeigenfeil.

## Bekanntmachung.

Wer am 1. Mai 1922 mehr als 100 Rilogromm im freien Berfehr befindlichen Juder im Belige oder Gewahrsam bat, nuch ihn die Jum 5. Mai 1922 dem Zollant seines Beurts, für Frankfurt a. M. Hauptzollant Börsenstraße, ichristlich oder zu Bro-totoll unter Angabe der Gattung, Menge und des Aufbewahrungsraumes annetben. Zuder, der sich am 1. Mai unterwegs befindet, ift vom Empfanger anzumelben, sobalb er in beffen Besith gelangt ift.

In der fdriftliden ober verhandlungsmußig aufgenommenen Unmelbung ift die Berficherung abzugeben, daß fich weiterer nachsteuerpflichtiger Zuder nicht im Befige des Anmelders befunden bat.

Canbesfinanyamt. Abteilung für Bolle und Berbrauchsfteuern.

Am Montag, 1. Mal, nachmittags 6 Ubr foffen Cheleute Sebaftian Siegfried in ber "Rofe"

drei Grundstüde

Langs der alten Straße 18,73 Ar, Baumftüd "bie 18 Morgen" 19,27 Ar, Weingarten "vorm Sübnerberg" 7,65

## Un die Arbeiterschaft Dochbeims 21m Montag, 1. Mai, mittags 4 Uhr

## emonstrations; ug

Abmarich vom Bafthaus Bur Eintracht" Rone, Treber) puntitien, Unichliegenb

mit Tanz

im Saalbau "Jum Raiferhof". Reftlojes Ericheinen ber gesamten Arbeiterschaft Der Borftand des Gewertichaftstartell.

Größtes Unternehmen Mittel-Deutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Beckhardt, Kautmann & Co. Wiesbaden

Ecke Kirchgasse n. Friedrichstraße Herren-Wäsche — Damen-Wäsche Damen-Konicktion,

14.4

## Allg. Ortstrantentasse Hochheim a. M

Befanntmachung.

Durch Beichluft bes Haffenausichuffes vom 12 April 1922 find die Cohnftufen und Haffenbeitrage Genehmigung des Gberversicherungsamts ab 1. Mai ds 3s. wie folgt geandert worben,

Meberficht

über die Cobnftufen, Beitrage und Ceiftungen ber Allg. Grisfrantentaffe hochbeim a. III. Gultig ab 1. Mai 1922.

Lohn- ftufe	Tagesverdienst von mehr als bis		Grundlohn	Wochen- beitrag	Monats- beitrag	Tägliches Krankenge Regelleistung   Mehrles		
	.14	.16	16	.4	.4	A	A	
1	0	8-	7	3.38	14.55	3.50	4.00	
9	8.00	12	10	4.80	20.85	5.00	6.00	
8	12.00	17	15.—	7.20	31 20	7.50	9,00	
4	17.00	22	20	9.60	41.65	10.00	1200	
5	93.00	27	25.—	12 00	52 05	12 50	150	
6	27.00	B2.—	30	14.40	62.40	15 00	1800	
7	32 00	37	35	16 80	72.85	17.50	210	
8	37.00	43 -	40	19 20	83.25	20.00	24 0	
9	48.00	54	50	21.00	104.10	25.00	80.00	
10	51 00	65	80	28 80	124.80	80 00	36 0	
11	65.00	75	70	33 60	145 65	85.00	420	
19	75 00		80,	38.40	166.45	40.00	48.0	

Der Borffand: Beilftein, Dorfigender

## Bekannimachung.

Donnerstag, 4. Mai d. 3., vormittags 7.30 Libr findet im hiefigen Orte ein

## Ferfelmarft

ftatt. Bugelaffen merben Gerfel, Laufer und trach-tige Mutterichmeine. Der Martipiag befindet fich in ber Bartenftrage. Der Auftried muß um 9 Uhr beenbet fein.

Erbenheim, 26. April 1922.

Der Bürgermeifter. Gehringer.

## Mainzer Spar-Konfum- und Droduttionsgenoffenschaft

Siliale Godheim, Maffenheimerftrafe. Die empfehlen unferen werten Mitgliedern:

Roffee eigner Bodung mobildem. 4.-Bib. 20 and 22.50 Mr. Mehl Corgial 0 Blb. 11 Mart, Stangenmaffronen Pfund 16.50 u. 18 ERt, Gemilfenubein Dib. 12 u. 15 ERt, Bollerin Bib 11 Dit, Brudgets Bib. 5.80 Dit., Saferfloden, fan Bib. 8 Mf. Schmalg la bifitenweiß Bib. 42 Mt., Rotusfett in Tajel G. E. G Bfb. 35 Mt., Rotosfett, lofe Bfb. 34 Wit. Corned beef In im Musichnit Bjund 30 Dart, Gier Stud 4.10 DRL Reu! Spirituojen, alle Corten aus ber Reichenonopoloerwaltung, familiche Bedarfs- fowle Futterariifel ju ben billigften Tagespreifen.

Gefchäftegeit von 8-134/2 und von 244-61/4 Hhr. Der Borftanb.

## Die Freie Turnerichaft Hochheim begeht am Sonntag, 30. April, von mittags 3 Uhr

# Unfurnen

auf bem Turnplag am Weiher. Ab 7 Uhr abenda

gemütliches Beifammenfein mit Tang

Glafthaus "Bur Cintracht". Es labet freundlichft ein

Der Borftand.

Operetet
Teinfle Tajelmargarine, frijde Ware, Pfd. 30.50 Mt.,
Galmu Bid. 36 Mt. Schwalz Pid. 42.50 Mt., Lu Babanu-teffer, reinfamedend 14 Bid 74 Mt., Kafan 14 Bid. 7.75 Mt.,
prima Kernjerje 16-F d.-Dapp filad 6.75 Mt., Schwierleife Bid. 40 Mt., Aubein Pid. 11 80 Mt., Reis Bid. 9.80 Mt., Erolen Ab. 7.50 Mt., Bohnen Bid. 3.78, 5.75, 6.75 Mt.
Erolen Bid. 14 Mt. L ber- und Statemeit zu Qualität K. Bid. 7 Mt., Berlit 7 Mt., Enhas 4 Mt., Flammers 3.50 Mf. Themplon 5 Mt. Frian eingetroffen: Schelliiche, Raditau. Budinge. Sprotten, Gimburger Kale, Camembertidie, handtale ulw.

Tig Bolff, Bochheim am Main, Weiberftr. 14, im Edloben.

Empfehle mid) im Anfertigen aller

Rorbwaren und Stuhlflechtereien fomie fachgemäßer Reparaturen, bei prompier, billigfter Bebienung.

Bhilipp Gorned, Rorbmacher hochbeim a. Dt., Fibrebeimerftrafte.



Alleinhorsteller Werner & Merts A.-G. Mains.

## Gefangberein Sarmonie gegr. 1845.

Die verehrl. Einwohner, fow'e Freundt Gonner werben ju bem am Sonntag, b 30. ds. Mis , im Saalbau Raifert (Befiger Grg. D. hier) ftattfindenben

## Stiftungsfest

mit baranffolgenbem Ball

höflichft eingelaben.

Beginn des Konzectes 3 1, 21ht Kaffenoffnung 3 Uhr.

Einfritt a Derfon 5 IRI. Brogramme an Raffe erhältlich.

Dit bentichem Cangergruß! Gefangverein harmon

# Sochheim.

266 heute Freitag!

Senfation!

Senfation!

Ameritanifder Birtus . Senfations . Fill in 6 Epijoben (36 Aften).

# ZII 6 Atte! - Dauptrolle: Ebbi Bolo

2. Colager:

Detettiv-Drama in 4 Atten.

## Dankjagung.

Sur alle Bemeife ber Teilnahme, fomie filt die pielen Krangfpenden bei bem finicheiden unlerer lieben Blutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schmefter, Schmagerin und Cante, Srau

Unna Siegfried geb. Manter

fagen berglichen Dank.

Die trauernden Binterbliebenen. Hochheim a Mt, 28 April 1992.

Industrieunlage ateid) ob Sagewert, munte, Sabrit, Galt-tof Wofferfeeft ober

fonft Gebäulichfeifen zu faufen gefacht Off mit genaber Beichreibg ber Soche erb. u. 1014 unn. Czorbit. Romonoi G.m.b.), Irantiurta. R., Mutiemftrohr 85,





Bezugspreis: 1 Bringeriohn.

Rotations-Dri Nº 51

Nr. 217.

betreffend bi fleuern im Be mit Mu

Muf Grund Bropinziniabga Muguft 1921, b 30. Mars 1920 lehes zum Em ber Reichsbeftit Dom 9. Juni 1 ages bom 12. Bergnügungeft

Steuerpi Mile im B unierliegen eit biefer Steuero Mls freue Des 2161. 1 ge fungen: 1. Tanzbi

bālle; 2. Bolisb teln, s Arajth riditun Bortre Bergu ober ( Babne Birtus tangel gen je

Mu[c zwedi men, teter iperti Borii been, 6. Theat 7. Stone

fangi gen, Die Ant fer Steuerot den, befehre angulehende

nehmer nid

veranfialten Gte Der G 1. Bex an ferr mig hor

> Die Die 3. Be pri gel 4. 236

fchu

Ber

Rarienft nahme c (Eintritte gemacht dusmeis

hoben (

Musnah Gemerb gen, die midst, 10 tens un hodisteb dieje bi